

Noch einmal D1DX und D1A Rufzeichen

29.12.2020

Reiner Schloßer, DL7KL



Krim, Simferopol, Lenindenkmal am Bahnhof Foto: DL7KL

Vor ein paar Tagen erhielt ich als Reaktion auf meinen Beitrag über illegale Funkaktivitäten in der Ukraine von Jens, DG1OAM folgende informative email, die ich hier ungekürzt wiedergeben möchte.

Hallo Reiner,

ich habe gerade Deinen Artikel zu D0/D1 Rufzeichen gelesen. Grundsätzlich stimme ich Dir bei den Ausführungen zu.

Niemand hat das Recht einfach Rufzeichen zu erfinden und damit Betrieb zu machen. Ich beschäftige mich seit 2014 mit dem Thema Ukraine. Die Ukraine ist kein homogenes Land, Der Westen der Ukraine ist von Österreich/Ungarn geprägt, der Osten hauptsächlich Donezk und Lugansk besteht zu 90% aus russisch geprägten Volkgruppen. Das Minsker Abkommen - hier war auch Deutschland beteiligt - ist bis zum heutigen Tage nicht umgesetzt worden. Leider finden hier - bis heute - kriegerische Handlungen statt. Die Selbstverwaltung der Russischen Gebiete der Ukraine ist Teil des Minsker Abkommens. Dies ist ebenfalls noch nicht umgesetzt worden. Die Ukraine hat allen Funkamateuren aus den Gebieten Donezk und Lugansk die Ukrainischen Lizenzen entzogen. Die Situation ist zu verfahren um nur von russischen Separatisten zu sprechen. Einen nicht unerheblichen Anteil an dem Desaster hat die Ukraine zu verantworten. Ich würde mir wünschen, wenn Du dem Leser hier die Hintergründe aufzeigen würdest.

Schöne Grüße und einen guten Rutsch ins neue Jahr

vy 73 de Jens, DG1OAM